

Landstrich, der sich aber, nach dem Ausdrucke der Schrift zu vermuthen, auf eine friedliche Weise in Besitz seiner Macht gesetzt haben wird. Der Landstrich, dahin Assur ausgieng, vielleicht fliehend vor der Gewalt Nimrods, und der von ihm den Namen „Assyrien“ erhielt, liegt von Babylonien gegen Morgen, über dem Strom Tigris drüben. Das Reich, das er um 1830 der Welt gründete, heißt das Altassyrische.

Um's Jahr 2000 der Welt, etwa um die Zeit Abrahams, herrschte über Altassyrien ein gewisser Ninus, der von den alten weltlichen Schriftstellern als der Erbauer Ninive's angegeben wird; er hat aber wahrscheinlich nur die Stadt vergrößert und verschönert, oder neu aufgebaut, und ihr statt eines frühern andern Namens den gegeben, welchen sie hinfort durch alle Zeiten führte. Dieser Ninus war ein Eroberer.

Er hatte auch ein sehr kriegerisches Weib, die Semiramis, welche mit ihm zu Felde zog und tapfer an seiner Seite kämpfte. Einst bat sie ihn inständig, er möchte ihr nur einmal auf fünf Tage unbeschränkte Herrschaft bewilligen, daß sie doch auch wisse, wie diese schmecke. Er that's. Aber ihre erste Handlung im Besitze der Gewalt war die, daß sie ihren Mann umbringen ließ. Darauf regierte sie, in Mannstracht, fast immer zu Pferde, vierzig Jahre lang, eroberte weit und breit, und zog mit ihren Heeren bis nach Indien und Aethiopien. Sie that aber auch viel für ihr Land, baute die Städte herrlich, legte Kunststraßen an, grub Kanäle. Wunderliche Sachen werden von ihr erzählt; sogar Gärten soll sie gehabt haben, die in der Luft hingen, — was uns jedoch nicht unmöglich erscheint, nachdem bei uns sogar das Wasser mit Schiffen in der Luft hängt, darunter wir auf unsern Kanälen durchfahren. Endlich übergab sie das Reich ihrem Sohne Ninyas, von dem eine lange Reihe Herrscher kam.

Das sind die zwei ältesten Reiche der Welt, das Altbabylonische und das Altassyrische.